



öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 16.05.2023

Amt: 12 Smart City
Verantwortlich: Andreas Ellinger, Projektleiter Smart City
Vorlagennummer: 2023/12/004

Modellprojekt Smart City Kempten - Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Am 20.07.2020 wurde durch den Stadtrat die Bewerbung der Stadt Kempten (Allgäu) um das Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities des Bundesministeriums des Inneren für Bau- und Heimat einstimmig beschlossen. Mittlerweile ist das Förderprogramm an das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) übergegangen. Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Bundesregierung bundesweit insgesamt 73 Modellkommunen dabei, die Digitalisierung strategisch im Sinne einer nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu gestalten. Bei den für das Gesamtprojekt anfallenden Kosten trägt die Stadt Kempten einen Eigenanteil von 35%, die Fremdfinanzierung beträgt 65 %. Das Gesamtprojekt untergliedert sich in eine Strategie- und eine Umsetzungsphase.

Das Modellprojekt Smart City Kempten startete am 01.01.2022 mit der Strategiephase sowie der Umsetzung der sogenannten Quick Wins. Dabei handelt es sich um drei Maßnahmen, die sich derzeit in der Umsetzung befinden: Klimaschule Kempten, Resiliente Innenstadt und das Digital Cooperation Lab, das mittlerweile unter der Bezeichnung Zukunftslabor in der Brandstatt firmiert. Nicht mehr zu den Quick Wins zählt das Post Corona Playbook. Die Umsetzung dieser Maßnahme erscheint unter den aktuellen Entwicklungen und der Beendigung der Pandemie nicht mehr notwendig, die dafür eingeplanten Kosten können in anderen Maßnahmen eingebracht werden. Bereits in der Umsetzung befindet sich das Digital-Makerspace.Mobil, das ursprünglich zu den langfristigen Maßnahmen zählen sollte.

Ebenfalls zu den Aufgaben in der noch bis 30.06.2023 laufenden Strategiephase zählt die Erstellung des Strategiepapiers. In diesem sind die von der Stadt Kempten (Allgäu) geplanten Maßnahmen zur Beurteilung durch den Fördermittelgeber beschrieben. Das Strategiepapier dient zur finalen Freigabe der geplanten Maßnahmen und Projekten durch den Fördermittelgeber. Insgesamt wurden von den Fachämtern der Stadt Kempten, den Beteiligungen der Stadt und externen Partnern wie der Hochschule Kempten rund 160 Projekte eingereicht.

Bei allen Projektideen wurde geprüft, ob sie den Kriterien des Fördermittelgebers entsprechen. So sind zum Beispiel Pflichtaufgaben einer Stadtverwaltung nicht förderfähig. Einschränkungen gibt es auch durch weitere Vorgaben des Fördermittelgebers. So müssen die Projekte beispielsweise innovativ sowie investiv sein und für Programmierungen gilt das Gebot, Open-Source-Software einzusetzen. Zusätzlich legt der Fördermittelgeber hohen Wert auf die sogenannte „intersektorale Wirkung“.

In mehreren Runden wurden die Projekte mit Blick auf die Förderrichtlinien und die Umsetzbarkeit im Rahmen der Stadt Kempten (Allgäu) sowie der städtischen

Beteiligungen gemeinsam mit den mit Mitgliedern der städtischen Lenkungsgruppe, einem externen Beratungsbüro sowie einem Ansprechpartner des Fördermittelgebers gefiltert. Anschließend wurden die Projekte zu größeren Bündeln (sogenannten Maßnahmen) zusammengefasst. In der Strategie des Modellprojektes Smart City Kempten werden nun insgesamt neun Maßnahmen und 30 Projekte enthalten sein. Eine Übersicht der Maßnahmen und Projekte ist in der entsprechenden Präsentation für den HFA zu finden.

Für die finale Freigabe durch den Fördermittelgeber sieht das Programm einen formellen Beschluss des Kemptener Stadtrates vor. Dieser soll am 29.06.2023 erfolgen. Im Anschluss wird die Strategie zur Prüfung an den Fördermittelgeber gesendet. Im Rahmen des Freigabeprozesses kann es zu Einschränkungen und Auflagen durch den Fördermittelgeber kommen. Die Freigabe durch den Fördermittelgeber wird voraussichtlich im September erfolgen. Im Anschluss kann die Stadt Kempten mit der Umsetzung der langfristigen Maßnahme beginnen.

Bei Maßnahmen, die bereits in der Bewerbung freigegeben waren, ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich, wenn sich der Charakter der Maßnahme nicht verändert hat. Die oben genannten kurzfristigen Maßnahmen (Quick Wins) des Modellprojektes sollen verstetigt werden und bis zum Ende des Modellprojektes fortgeführt werden. Sie werden dafür der Form halber zu einer Maßnahme zusammengefasst.

Beschluss / Gutachten / Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Stabsstelle Smart City Kempten zum Stand des Modellprojektes zustimmend zu Kenntnis.

Anlagen:

2023_MPSCKE_Präsentation_HFA 1605.pdf
Vorlage_HFA 1605_SmartCity.pdf

Anlagen:

2023_MPSCKE_Präsentation_HFA 1605.pdf
Vorlage_HFA 1605_SmartCity.pdf